



EUROPÄISCHER MEDIENGIPFEL



Seit dem Gründungsjahr 2007 bildet der **Europäische Mediengipfel** einen außergewöhnlichen Rahmen für Diskussionen, in denen **ungefilterte Einblicke** und **fundierte Ausblicke** in die anhaltend turbulente Welt der Medien, die europäische Politik und die wirtschaftlichen wie gesellschaftspolitischen Zusammenhänge geboten werden.

Der Europäische Mediengipfel wurde von **pro.media** kommunikation initiiert und gemeinsam mit dem Verband der Auslandspresse in Österreich unter Vorsitz der Präsidentin **Susanne Glass**, Leiterin des ARD-Studios in Wien, umgesetzt.

Anfangs als Treffen führender Auslandskorrespondenten* internationaler Medien mit österreichischen Medienmachern, Wirtschaftsexperten, Unternehmern und Politikern konzipiert, entwickelte sich der **Europäische Mediengipfel** rasch zu einer Plattform, die mehr bietet, als Networking und Information – garantieren die hochkarätig besetzten Gesprächsrunden doch **tiefgreifende Analysen, differenzierte Betrachtungsweisen** und teils **hochtemperierte Debatten** zu aktuellen Fragestellungen und Themen, die Europa bewegen.

** Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Formen verzichtet, wenn Personengruppen genannt werden. Natürlich sind Frauen und Männer dennoch gleichermaßen gemeint und angesprochen.*





Mediengipfel am Riffkopf 2014: Eugen **Freund**, Gerhard **Mangott**, Susanne **Glass**, Cathrin **Kahlweit**, Sergej **Netschajew**, Igor **Belov**, Herwig **Höller**



Mediengipfel 2014: Othmar **Karas**, Christian **Keuschnigg**, Christoph **Neumayr**, Hannes **Ametsreiter**



Margareta **Kopeinig** und Robert **Menasse**



Mediengipfel 2013: Josef **Propst**, Daniela **Kraus**, Astrid **Zimmermann**, Michael **Fleischhacker**, Markus **Spillmann**



Mediengipfel 2010: Ambros **Kindel**, Michael **Spindelegger**, Susanne **Glass**



Hans Magnus **Enzensberger**
zu Gast beim Mediengipfel 2010

Das **exklusive Forum**, das jährlich Anfang Dezember hochrangige Entscheidungsträger aus **ganz Europa** zum Gedankenaustausch in die österreichischen Alpen lockt, wird von pro.media kommunikation und ihren Partnern (Verband der Auslandspresse Wien, Presseclub Concordia, Der Standard) bewusst klein gehalten, um mit diesem limitierten Gästekreis das **einzigartige Flair** aufrecht zu erhalten und in überschaubarem Rahmen die Möglichkeiten zu informellen Gesprächen zu intensivieren.

Die Teilnehmerlisten der vergangenen Jahre repräsentieren ein **Who is Who europäischer Intellektualität**, die tonangebenden Medien Mitteleuropas stehen Pate und versierte Fragestellungen am Podium ermöglichen, den **Essenzen** der diskutierten Problemlagen näher zu kommen.

Seit 2013 wird der Europäische Mediengipfel durch ein **Stipendienprogramm** bereichert, das unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments Studenten zahlreicher europäischer Universitäten nicht nur die kostenlose Teilnahme am Mediengipfel sondern auch exklusive Einblicke in den komplexen EU-Alltag ermöglicht.

Parallel dazu werden ausgewählte Nachwuchs-Journalisten verschiedener deutschsprachiger Hochschulen zum Europäischen Mediengipfel geladen, wo sie Praxis-Erfahrungen in Echtzeit sammeln und im Rahmen der **Medienakademie** die Berichterstattung zum Event übernehmen.

Den **Sponsoren** des als **Green Meeting** zertifizierten Europäischen Mediengipfels – wie etwa den Swarovski Kristallwelten oder der Telekom Austria Group – wird neben „klassischen“ Logoplacements vor allem der exklusive Austausch mit dem medialen Netzwerk des Europäischen Mediengipfels geboten, das neben namhaften österreichischen auch internationale Leitmedien umfasst (Der Standard, Die Presse, APA, Die Zeit, ORF, NZZ, Süddeutsche Zeitung, Der Falter, Vorarlberger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, uvm.).

Europäischer Mediengipfel – Die Themen

- 2007: „**EUROphorie oder EUROphobie**“
- 2008: „**Übergänge und Wandel**“
- 2009: „**Über das Ende des Kapitalismus, wie wir ihn kennen – die Zeitenwende in Politik, Wirtschaft und Medien**“
- 2010: „**Europäischer Traum – Europäisches Trauma**“
- 2011: „**Ende oder Wende - Zerbricht Europa?**“
- 2012: „**Europa neu denken – wo bleibt der Wille zum Wandel?**“
- 2013: „**Europa ohne Arbeit – viel Arbeit für Europa**“
- 2014: „**Wer regiert Europa – Politik zwischen Ohnmacht und Gesellschaft**“



Sergej Netschajew



Othmar Karas · Susanne Glass · Johannes Hahn



Pascal Thibaut · Astrid Zimmermann



Micheal Köhlmeier hielt die Eröffnungsrede 2014



Alexandra Förderl-Schmid

Europäischer Mediengipfel – Gäste, Teilnehmer und Moderatoren

Susanne **Glass** (ARD), Alexandra **Förderl-Schmid** (CR Der Standard), Astrid **Zimmermann** (Presseclub Concordia), Marion **Kraske** (DER SPIEGEL), Michael **Frank** (Süddeutsche Zeitung), Charles **Ritterband** (NZZ), Igor **Belov** (Österreich-Korrespondent führender russischer Medien), Elmar **Oberhauser** (ehem. Informationsdirektor ORF), Elisabeth **Gürtler** (Unternehmerin), Andreas **Braun** (ehem. Chef Swarovski Kristallwelten), Michaela **Seiser** (FAZ), Jean-Michel **Stoullig** (AFP – Agence France Presse), Detlef **Kleinert** (Bayernkurier), Gregor **Mayer** (DPA), Thomas **Mayer** (Der Standard), Oscar **Bronner** (Der Standard), Andreas **Pfeifer** (ORF), Peter **Kropsch** (APA), Carl-Eduard **Meyer** (news aktuell), Hermann **Petz** (Moser Holding), Erna **Cuesta** (ATV, Media Consult), Birol **Kilic** (Neue Welt Verlag), Hanno **Settele** (ORF), Melina **Crane** (DW TV), Serafetin **Yildiz** (Dichter und Schriftsteller), Gabriele **Grenz** (AFP – Agence France Presse), Hans Magnus **Enzensberger** (Schriftsteller, Poet, Künstler), Michael **Spindelegger** (ehem. österr. Vizekanzler), Markus **Spillmann** (ehem. NZZ-Chefredakteur), Gregely **Pröhle** (stv. Staatssekretär für bilaterale EU-Beziehungen im ungarischen Außenministerium), Bernard **Maissen** (CR der Schweizer Depechen Agentur), Ambros **Kindel** (ehem. APA-Außenpolitikchef), Pierre **Feuilly** (AFP Agence France Presse), Laurens **Boven** (Radio Wereldomroep & BNR Nieuwsradio), Alexander **Goebel** (Schauspieler & Kabarettist), Robert **Menasse** (Schriftsteller), Konrad Paul **Liessmann** (Philosoph, Literaturkritiker, Kulturpublizist), Eva **Lichtenberger** (ehem. MEP), Charles King **Mallory IV** (Executive Director Aspen Institute Deutschland), Erik **Kirschbaum** (Reuters), Joachim **Riedl** (Die Zeit), Zoltán **Kiszelly** (Politologe Ungarn), Laszlo **Benda** (ehem. AP-Chef des ungar. Fernsehens), Josef **Gepp** (Falter), Christian **Moser** (Media Consult Wien), Franz **Fischler** (ehem. EU-Kommissar, Präs. Europ. Forum Alpbach), Stephan **Schulmeister** (Wirtschaftsexperte), Werner **Weidenfeld** (Politikwissenschaftler Deutschland), Roland **Adrowitzer** (ORF), Pascal **Thibaut** (Radio France International Berlin), Paul **Laseur** (Wirtschaftsjournalist Niederlande), Stefan **Menzel** (Handelsblatt), Wilhelm **Molterer** (ehem. österr. Vizekanzler), Klaus **Tschütscher** (ehem. Regierungschef Liechtenstein), Ralph **Scheide** (österr. Botschafter Berlin), Kurt **Biedenkopf** (ehem. Ministerpräsident Freistaat Sachsen), Bernd **Kolb** (Unternehmer, Internetpionier, ehem. Vorstand Deutsche Telekom), Manfred **Gärnter** (Wirtschaftswissenschaftler), Christian **Keuschnigg** (österr. Ökonom), Martin **Pollak** (österr. Literat), Matthias **Kamp** (Wirtschaftswoche), Margareta **Kopeinig** (KURIER), Sibylle **Storkebau** (Psychotherapeutin & Publizistin), Heinrich **Neisser** (ÖFG), Stefan **Egger** (NEOS), Gordan **Godec** (ARD), Jürgen **Kremp** (DER SPIEGEL), Meret **Baumann** (NZZ), Michael Michael **Fleischhacker** (ehem CR Die Presse/CR NZZ.at), Hans-Peter **Siebenhaar** (Handelsblatt), Josef **Propst** (Verleger) Mirando **Mrsić** (Minister für Arbeit und Pensionswesen Kroatien), Sokol **Dervishaj** (Vize-Außenminister Albanien),



Hannes Ametsreiter



Oscar Bronner

Othmar **Karas** (Vizepräs. Europaparlament), Johannes **Hahn** (EU-Kommissar), Claudia **Dörr-Voß** (dt. Wirtschaftsministerium), Doris **Dialer** (ICER – Innsbruck Center for European Research), Matthias **Sutter** (Wirtschaftsforscher), Bernhard **Heinzlmaier** (Jugendforscher), Claudia **Helming** (DaWanda), Johannes **Gutmann** (Sonnentor), Christoph **Egger** (Gloryfy), Matthias **Karmasin** (Kommunikationswissenschaftler), Raimund **Löw** (ORF), Joe **Weidenholzer** (Mitglied des Europäischen Parlaments), Michael **Köhlmeier** (Schriftsteller), Cerstin **Gammelin** (Süddeutsche Zeitung Brüssel), Gregor **Kreuzhuber** (Strategieberater Brüssel), Michel **Reimon** (MEP), Andrä **Rupprechter** (Bundesminister Österreich), Hannes **Ametsreiter** (CEO Telekom Austria Group), Christoph **Neumayer** (IV-Generalsekretär), Daniela **Kraus** (GF Forum für Journalismus und Medien, Wien), Rainer **Nowak** (CR Die Presse), Josef **Trappel** (Kommunikationswissenschaftler Uni Salzburg), Ingrid **Brodnig** (Der Falter/Profil), Theresia **Enzensberger** (Krautreporter Berlin), Christian **Seiler** (Kolumnist & Autor), Florian **Skrabal** (Dossier), Stefan **Karner** (Vorstand des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte Uni Graz), Eugen **Freund** (MEP), Herwig **Höller** (freier Journalist - APA, Die Presse, Die Zeit), Cathrin **Kahlweit** (Süddeutsche Zeitung, Wien), Gerhard **Mangott** (Institut für Politikwissenschaft Uni Innsbruck), Sergej **Netschajew** (Botschafter der Russischen Föderation, Wien)

DIE MEDIENAKADEMIE

Seit 2013 wird der Europäische Mediengipfel durch die internationale Medienakademie ergänzt bzw. abgerundet. Die besten Nachwuchs-Journalisten aus dem deutschsprachigen Raum erhalten dabei die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung wichtige Praxiserfahrungen unter Echtzeitbedingungen zu sammeln und dabei Kontakte zu den hochkarätigen Gästen des Europäischen Mediengipfels zu knüpfen. Sie zeichnen im Rahmen des Mediengipfels für die Pressearbeit sowie die Nachberichterstattung verantwortlich, wobei die multimedialen Berichte, Kommentare und Interviews „live“ über Social Media-Kanäle aber auch auf Online-Plattformen von renommierten Qualitätsmedien publiziert werden.



DAS STIPENDIENPROGRAMM

Unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments findet im Rahmen des Europäischen Mediengipfels ein zwischenzeitlich sehr „begehrtes“ Stipendienprogramm statt. Angehende Politologen von 13 renommierten europäischen Universitäten können hier die Chance nutzen, mit Eliten, Journalisten und Intellektuellen zu diskutieren. Ihnen wird unter fachkundiger Betreuung ermöglicht, abseits ihrer universitären Ausbildung ein Stück „reale“ Politikwelt kennen zu lernen. Ihre Interviews, Kommentare und Berichte werden öffentlich zugänglich gemacht (UNI-Website, Social Media, Print- und Onlinemedien). Eine Gesamtanalyse wird in der „Mediengipfel Nachlese“ publiziert.

Stipendienprogramm 2014 – mit „Schirmherren“ Eugen Freund, Michael Reimon und Othmar Karas



TERMINAVISO

3. – 5. DEZEMBER 2015

LECH AM ARLBERG

Foto: Sepp Mallaun

TABU UND TRANSPARENZ – VERLIERT EUROPA AN WERT UND WERTEN?

Tabubrüche, religiöse Konflikte, Terror, Flüchtlingsdramen, schwindende Bürgerrechte und Mängel bei Transparenz und Datenschutz – die Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und Meinungsfreiheit stehen in Europa auf dem Prüfstand. Die Balance zwischen Freiheit und Sicherheit wird immer schwieriger. Je mehr Sicherheit verlangt wird, desto weniger Freiheit bleibt für die Bürger. Umgekehrt bedeutet mehr Freiheit weniger Sicherheit.

Müssen die europäischen Grundwerte neu definiert werden? Sind Presse- und Meinungsfreiheit grenzenlos? Kapituliert der Westen oder formiert er sich neu? Wo ist die Grenze zwischen Schutz und Entmündigung? Welche Lösungen bietet Europa der immer größer werdenden Gruppe von Flüchtlingen?

Der 9. Europäische Mediengipfel widmet sich dem Spannungsfeld zwischen den Tendenzen hin zu einem europäischen Kontrollstaat und der allorts geforderten Wahrung europäischer Grundwerte – ein wegweisender Diskurs an dem sich im Rahmen des alljährlich hochkarätig besetzten Europäischen Mediengipfels wieder führende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Medien und Kultur beteiligen.



Ihre Ansprechpartnerin:

pro.media
kommunikation gmbh

Gabi Ziller

Tel. +43 (676) 4332025

promedia.ziller@pressezone.at